Pressemitteilung

EADS erzielt bessere Neun-Monats-Ergebnisse (9M) 2013

- Umsatz steigt um 7 Prozent auf € 40,0 Mrd.
- EBIT* vor Einmaleffekten wächst um 22 Prozent auf € 2,3 Mrd.
- Konzernergebnis verbessert sich um 36 Prozent auf € 1,2 Mrd.
- Prognose erhöht für Flugzeugbestellungen und -auslieferungen
- „Free Cash Flow"-Prognose für 2013 auf € -1,5 Mrd. angepasst
- Ziel für EBIT* vor Einmaleffekten von € 3,5 Mrd. für 2013 bekräftigt

Amsterdam, 14. November 2013 – EADS (Börsenkürzel: EAD) steigerte in den ersten neun Monaten 2013 Umsatz und Gewinn. Getragen wurde diese Entwicklung vom starken zivilen Flugzeuggeschäft.

Der Auftragseingang(4) hat sich mit € 138,2 Mrd. mehr als verdoppelt; der Auftragsbestand belief sich Ende September auf € 642,5 Mrd. Die Nettoliquidität betrug zum 30. September 2013 € 5,2 Mrd.

„Bei Umsatz und Ertragskraft haben wir in den ersten neun Monaten gute Verbesserungen erzielt – insbesondere in unserem zivilen Flugzeuggeschäft", sagte EADS-CEO Tom Enders. „Dennoch stehen wir vor einigen großen Herausforderungen. Dazu zählen die Cash-Generierung sowie das Programm A350 XWB, das in die nächste entscheidende Phase eingetreten ist. Ich begrüße die Fortschritte bei der Neuorganisation des Verteidigungs- und Raumfahrtgeschäfts in der Division Airbus Defence and Space. Vor Jahresende werden wir weitere Informationen zu diesem Thema veröffentlichen."

In den ersten neun Monaten 2013 erhöhte sich der **Umsatz** von EADS um 7 Prozent auf € 40,0 Mrd. (9M 2012: € 37,3 Mrd.). Diese Entwicklung spiegelt die steigende Anzahl an Auslieferungen bei Airbus Commercial sowie die zunehmende Aktivität bei Airbus Military (A400M) wider. Eurocopter, Astrium und Cassidian verbuchten weitgehend stabile Umsätze.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten** – die Kennzahl zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten aus Rückstellungsveränderungen für Programme und Restrukturierungen oder Währungsschwankungen – stieg auf € 2,3 Mrd. für EADS (9M 2012: € 1,9 Mrd.) sowie auf € 1,7 Mrd. für Airbus (9M 2012: € 1,2 Mrd.). Maßgeblich getragen wurde diese Verbesserung vom guten operativen Ergebnis bei Airbus Commercial. Die EBIT*-Marge des Konzerns vor Einmaleffekten lag bei 5,8 Prozent.

Das **berichtete EBIT*** von EADS stieg auf € 2,1 Mrd. (9M 2012: € 1,6 Mrd.). Einmalaufwendungen fielen lediglich für die bereits bekannte Reparatur der A380-Flügelverbindungsklammern, für die Währungsdifferenz von Dollar-Zu-

und Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie für bilanzielle Neubewertungen bei Airbus an. Das Finanzergebnis lag bei € -445 Mio. (9M 2012: € -337 Mio.), das **Konzernergebnis**(3) stieg auf € 1.195 Mio. (9M 2012: € 880 Mio.[a]). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie in den ersten neun Monaten von € 1,50 (9M 2012: € 1,08[a]). Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung** (F&E) stiegen leicht auf € 2.179 Mio. (9M 2012: € 2.145 Mio.).

Der **Free Cash Flow** vor Übernahmen belief sich auf € -4.815 Mio. (9M 2012: € -3.235 Mio.) und spiegelt folgende Effekte wider: die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens aufgrund der zeitlichen Staffelung der Auslieferungen, den industriellen Hochlauf, diverse Kundenfinanzierungsaktivitäten sowie die Saisonalität des Regierungsgeschäfts. Die Investitionen lagen bei € 2,1 Mrd. und entfielen insbesondere auf Fortschritte bei den A350-XWB-Entwicklungsflugzeugen und auf gemäß IAS 38 aktivierte A350-XWB-Entwicklungskosten in Höhe von € 196 Mio. Die **Nettoliquidität** des Konzerns lag zum Ende der ersten neun Monate 2013 bei € 5,2 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,3 Mrd.) – unter Berücksichtigung von € 1,9 Mrd. zur Finanzierung des Aktienrückkaufprogramms sowie der Dividendenzahlung in Höhe von € 468 Mio. für das Jahr 2012. Der Brutto-Zahlungsmittelbestand belief sich zum 30. September 2013 auf € 12,5 Mrd. und gewährleistet finanzielle Flexibilität und Sicherheit.

Der **Auftragseingang**(4) von EADS stieg deutlich auf € 138,2 Mrd. (9M 2012: € 50,4 Mrd.), da sich die starke Wachstumsdynamik im Zivilgeschäft im dritten Quartal fortsetzte – insbesondere bei Airbus. Eurocopter verzeichnete im dritten Quartal eine leichte Erholung der Bestellungen kommerzieller Hubschrauber, Astrium berichtete einen wesentlichen Anstieg des Auftragseingangs. Ende September 2013 war der **Auftragsbestand**(4) des Konzerns auf € 642,5 Mrd. angewachsen (Jahresende 2012: € 566,5 Mrd.). Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft belief sich auf € 47,7 Mrd. (Jahresende 2012: € 49,6 Mrd.).

Zum 30. September 2013 beschäftigte EADS 144.156 Mitarbeiter (Jahresende 2012: 140.405).

Ausblick

Der Ausblick von EADS für das Geschäftsjahr 2013 basiert auf der Annahme, dass Weltwirtschaft und Luftverkehr gemäß den vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen und dass es zu keinen größeren Turbulenzen kommt. Ausgehend von den Ergebnissen der ersten neun Monate 2013 hat EADS die Prognose für das Gesamtjahr 2013 in einigen Punkten angepasst.

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge dürfte im Jahr 2013 bei über 1.200 Flugzeugen liegen. Die Auslieferungen von Airbus dürften sich auf bis zu 620 Zivilflugzeuge belaufen.

Aufgrund geringerer A380-Auslieferungen und basierend auf einem angenommenen Wechselkurs von € 1 = $ 1,35 dürfte der Konzernumsatz 2013 moderat wachsen.

Für 2013 strebt EADS durch eine weitere Verbesserung der 2012 erzielten operativen Gewinnspanne ein EBIT* vor Einmaleffekten von € 3,5 Mrd. an sowie einen Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten von rund € 2,50 (2012: € 2,24) – vor dem Aktienrückkaufprogramm.

Abgesehen von den Belastungen durch die A380-Flügelreparatur in Höhe von rund € 85 Mio. im Jahr 2013, basierend auf 25 Auslieferungen, sollten sich die Einmaleffekte nach derzeitigem Stand auf folgende potenzielle Belastungen beschränken: auf das A350-XWB-Programm, auf Währungseffekte aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie auf bilanzielle Neubewertungen.

Das A350-XWB-Programm birgt weiterhin Herausforderungen. Jede Änderung des Zeitplans könnte zunehmend höhere Rückstellungen zur Folge haben.

Eine Abschätzung möglicher Einmalkosten durch die Gründung von Airbus Defence and Space wird im vierten Quartal 2013 erfolgen.

Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen wird voraussichtlich negativ ausfallen und bei rund € -1,5 Mrd. liegen. Dies spiegelt sowohl die Investitionen des Unternehmens in den Produktionshochlauf und in Entwicklungsprogramme wider, als auch die jüngsten Haushaltseinschnitte bei Regierungskunden.

EADS-Divisionen: Anhaltend starke Performance bei Airbus Commercial

Der konsolidierte Umsatz von **Airbus** erhöhte sich auf € 28.770 Mio. (9M 2012: € 26.051 Mio.[a]), was auf den Anstieg bei den Auslieferungen von Zivil- und Militärflugzeugen zurückzuführen ist. Das konsolidierte EBIT* der Division stieg auf € 1.502 Mio. (9M 2012: € 844 Mio.[a]). Der Netto-Auftragseingang wuchs deutlich auf € 127,1 Mrd. (9M 2012: € 40,9 Mrd.[a]). Der Umsatz von Airbus Commercial kletterte auf € 27.552 Mio. (9M 2012: € 25.155 Mio.[a]) aufgrund des Anstiegs bei den Auslieferungen von Airbus-Serienflugzeugen auf 445 Flugzeuge (9M 2012: 403 Flugzeuge mit Umsatzrealisierung). Das berichtete EBIT* von Airbus Commercial belief sich auf € 1.521 Mio. (9M 2012: € 823 Mio.[a]), das EBIT* vor Einmaleffekten auf € 1.710 Mio. (9M 2012: € 1.157 Mio.[a]). Das EBIT* vor Einmaleffekten von Airbus Commercial profitierte dabei von einer besseren operativen Performance mit günstigen Volumen-Effekten und einigen Preissteigerungen. Der Umsatz von Airbus Military stieg auf € 1.769 Mio. (9M 2012: € 1.194 Mio.) bei einem EBIT* von € 8 Mio. (9M 2012: € 8 Mio.).

In den ersten neun Monaten 2013 verbuchte Airbus Commercial 1.062 Nettobestellungen für Verkehrsflugzeuge (9M 2012: 382 Nettobestellungen) ohne die ATR- Bestellungen. Die A350 XWB erfreute sich anhaltender Nachfrage. Airbus nahm unter anderem Aufträge von Lufthansa über 25 A350-900 und von IAG/British Airways über 18 A350-1000 entgegen. Diese Wachstumsdynamik setzte sich auch im vierten Quartal fort. Im Oktober unterzeichnete Japan Airlines als Neukunde einen Auftrag über 31 Maschinen vom Typ A350 XWB, einschließlich 13 A350-1000. Auch bei den Single-Aisle-Flugzeugen wurden im dritten Quartal starke Ergebnisse erzielt: easyJet bestellte 135 und IAG/Vueling

62 Flugzeuge der A320-Familie. Im September unterzeichnete Airbus zudem einen Schlüsselauftrag mit Delta Air Lines über 30 Single-Aisle-Flugzeuge und zehn Maschinen vom Typ A330-300. A380-Kampagnen haben weiterhin Priorität.

Das A350-XWB-Programm macht gute Fortschritte; das zweite Testflugzeug absolvierte im Oktober 2013 seinen Erstflug. Bis zum Abschluss des 2.500-stündigen Flugtestprogramms und zur Zulassung ist es zwar noch ein weiter Weg, doch das Programm ist auf Kurs für die geplante Indienststellung in der zweiten Jahreshälfte 2014. Verstärkter Aufwand zur Vorbereitung des industriellen Hochlaufs sowie das Bestreben, ein ausgereiftes Produkt an die Kunden auszuliefern, haben die Kosten etwas erhöht.

Airbus Military verzeichnete acht Nettobestellungen (9M 2012: 30 Nettobestellungen) und lieferte 18 Flugzeuge aus (9M 2012: 11 Flugzeuge). Zwei A400M wurden bereits an die französische Luftwaffe ausgeliefert, weitere Lieferungen werden derzeit vorbereitet. Auch der industrielle Hochlauf schreitet gut voran. In Abstimmung mit den Kunden sollen dieses Jahr insgesamt drei A400M ausgeliefert werden. Anschließend werden die militärischen Fähigkeiten der A400M – in Abstimmung mit den Kunden – schrittweise ausgebaut. Zum 30. September 2013 verzeichnete Airbus einen konsolidierten Auftragsbestand in Höhe von € 602,3 Mrd. (Jahresende 2012: € 525,5 Mrd.[a]).

Der Auftragsbestand bei Airbus Commercial lag bei € 582,7 Mrd. (Jahresende 2012: € 505,3 Mrd.[a]). Dies entspricht einer Stückzahl von 5.299 Flugzeugen ohne ATR-Aufträge (Jahresende 2012: 4.682 Flugzeuge). Der Auftragsbestand von Airbus Military belief sich auf € 20,2 Mrd. (Jahresende 2012: € 21,1 Mrd.).

Der Umsatz von **Eurocopter** lag mit € 4.132 Mio. (9M 2012: € 4.116 Mio.) stabil auf Vorjahresniveau, die Zahl der Auslieferungen stieg auf 312 Hubschrauber (9M 2012: 300 Hubschrauber). Das EBIT* von Eurocopter fiel um 21 Prozent auf € 217 Mio. (9M 2012: € 275 Mio.[a]). Dies spiegelt einen schwächeren Umsatzmix wider, mit rückläufigen Super-Puma-Aktivitäten einschließlich zugehöriger Services und höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Eurocopter unternahm entscheidende Schritte zur Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der EC225 Super Puma. Der Hubschrauber wurde von den Aufsichtsbehörden weltweit uneingeschränkt für alle Missionsarten freigegeben und der Flugbetrieb der EC225-Flotte konnte wieder aufgenommen werden. Im Neugeschäft verbuchte Eurocopter drei EC225-Bestellungen von Avincis und lieferte an DanCopter die vierte EC225 für Offshore-Transportaufgaben in der Nordsee aus. Zudem lieferte Eurocopter den ersten NH90-Hubschrauber in der Marineversion (NFH – NATO Frigate Helicopter) an die belgischen Streitkräfte aus.

In den ersten neun Monaten 2013 verzeichnete Eurocopter 276 Nettobestellungen (9M 2012: 286 Nettobestellungen). Ende September 2013 belief sich der Auftragsbestand von Eurocopter auf € 13,0 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,9 Mrd.). Dies entspricht 1.034 Hubschraubern (Jahresende 2012: 1.070 Hubschrauber).

Astrium verbuchte in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von € 4.014 Mio. (9M 2012: € 3.934 Mio.) bei einem EBIT* von € 205 Mio. (9M 2012: € 190 Mio.[a]). Die EBIT*-Zunahme spiegelt die guten Ergebnisse im

Satelliten- und Trägerraketengeschäft sowie geringere Aufwendungen für F&E wider, obwohl dieser Entwicklung eine geringere Aktivität im Services-Geschäft gegenüberstand.

Im dritten Quartal verzeichnete Astrium den 56. und 57. erfolgreichen Start einer Ariane 5 in Folge. Die Division erhielt einen Auftrag im Wert von € 344 Mio. zum Bau eines Aufklärungsradarsatelliten und unterzeichnete mit Arianespace eine Rahmenvereinbarung im Wert von über € 400 Mio., die die Produktion von 18 weiteren Schwerlast-Trägerraketen vom Typ Ariane 5 ECA vorsieht. Zudem wurde Astrium von Telesat und DIRECTV mit dem Bau von Telekommunikationssatelliten beauftragt. Im Oktober erhielt Astrium drei Aufträge der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA im Gesamtwert von € 414 Mio. für die Entwicklung der Trägerraketen Ariane 5 ME und Ariane 6. Der Auftragseingang der Division in den ersten neun Monaten 2013 stieg deutlich auf € 4,3 Mrd. (9M 2012: € 2,9 Mrd.). Am 30. September 2013 lag der Auftragsbestand bei € 12,9 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,7 Mrd.).

Der Umsatz von **Cassidian** lag mit € 3.498 Mio. (9M 2012: € 3.484 Mio.) auf Vorjahresniveau bei einem EBIT* von € 153 Mio. (9M 2012: € 145 Mio.[a]). Die operative Leistung spiegelt insbesondere beim Eurofighter das gute Programm-Management wider, das Umsatz und Ertragskraft stützt.

Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts dürften die Auswirkungen des Ende 2012 gestarteten Transformationsprogramms im letzten Quartal 2013 sichtbar werden. Cassidian hat bei der Minimierung von Risiken bei Aufträgen im Bereich Kommunikations- und Sicherheitslösungen gute Fortschritte erzielt. Einige Aufträge bleiben jedoch weiterhin herausfordernd. Für die angestrebte Risikominimierung hat Cassidian mit einigen Kunden Gespräche über das weitere Vorgehen aufgenommen. Im dritten Quartal erhielt MBDA einen Auftrag von Großbritannien über die Produktion des Luftverteidigungs-Waffensystems Sea Ceptor. Im November hat das Luftverteidigungssystem MEADS (Medium Extended Air Defense System) zwei gleichzeitig anfliegende Ziele erfolgreich abgefangen und zerstört. Der Netto-Auftragseingang sank auf € 3,0 Mrd. (9M 2012: € 3,4 Mrd.). Der Auftragsbestand von Cassidian belief sich Ende September 2013 auf € 14,8 Mrd. (Jahresende 2012: € 15,6 Mrd.).

* EADS verwendet das **EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten** als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung. Der Terminus „außerordentliche Posten“ bezieht sich auf Sachverhalte wie Aufwendungen aus Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven aus der Gründung von EADS, dem Airbus-Unternehmens-Zusammenschluss, der Gründung von MBDA sowie in diesem Zusammenhang stehende Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitstests.

a. Bestimmte Zahlen für die ersten neun Monate 2012 und das Jahresende 2012 wurden angepasst, um der veränderten Pensionsbilanzierung gemäß IAS 19 Rechnung zu tragen. Die Daten von Airbus spiegeln zudem die Konsolidierung von ATR und Sogerma innerhalb Airbus Commercial wider. In der Vergangenheit wurden ATR und Sogerma unter „Übrige Aktivitäten“ konsolidiert.

Über EADS

EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen mit einem Umsatz von € 56,5 Mrd. im Jahr 2012 und mehr als 140.000 Mitarbeitern. Zu EADS gehören die Divisionen Airbus, Astrium, Cassidian und Eurocopter.

Kontakte:

Martin Agüera	+49 175 227 4369
Rod Stone	+33 630 521 993
Matthieu Duvelleroy	+33 629 431 564
Gregor v. Kursell	+49 89 607 34255
Philipp Lehmann	+49 89 607 34287

www.eads.com

http://twitter.com/EADSpress

Abonnieren Sie unseren RSS-Feed unter www.eads.com/RSS. Weitere Informationen zu EADS – Fotos, Videos, Audio-Dateien, Hintergrundinformationen – finden Sie unter www.eads.com/media/de.

Hinweise an die Redaktionen: Live-Übertragung der EADS-Telefonkonferenz für Analysten im Internet

Sie können die **Telefonkonferenz für Analysten** mit Chief Financial Officer Harald Wilhelm heute um 10.30 Uhr MEZ auf der EADS-Website verfolgen: www.eads.com. Bitte klicken Sie dazu auf das Banner auf der Startseite. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird zeitnah zur Verfügung stehen.

EADS – Neun-Monats-Ergebnisse (9M) 2013

(Beträge in Euro)

EADS-Konzern	**9M 2013**	9M 2012	*Veränd.*
Umsatz, in Mio.	**39.966**	37.258	+7 %
davon Verteidigung, in Mio.	**7.714**	7.355	+5 %
EBITDA(1), in Mio.	**3.485**	2.906[a]	+20 %
EBIT(2), in Mio.	**2.146**	1.583[a]	+36 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, in Mio.	**2.179**	2.145	+2 %
Konzernergebnis (Net Income)(3), in Mio.	**1.195**	880[a]	+36 %
Gewinn je Aktie(3)	**1,50**	1,08[a]	+39 %
Free Cash Flow (FCF), in Mio.	**-4.830**	-3.376	-
Free Cash Flow vor Übernahmen, in Mio.	**-4.815**	-3.235	-
FCF vor Kundenfinanzierungen, in Mio.	**-4.412**	-3.279	-
Auftragseingang(4), in Mio.	**138.172**	50.409	+174 %

EADS-Konzern	**30. Sept. 2013**	31. Dez. 2012	*Veränd.*
Auftragsbestand(4), in Mio.	**642.463**	566.493	+13 %
davon Verteidigung, in Mio.	**47.705**	49.570	-4 %
Nettoliquidität, in Mio.	**5.244**	12.292	-57 %
Mitarbeiter	**144.156**	140.405	+3 %

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Divisionen	**Umsatz**			**EBIT[2]**		
(Beträge in Mio. €)	**9M 2013**	9M 2012	*Veränd.*	**9M 2013**	9M 2012	*Veränd.*
Airbus-Division[5]	**28.770**	26.051[a]	+10 %	**1.502**	844[a]	+78 %
Airbus Commercial	**27.552**	25.155[a]	+10 %	**1.521**	823[a]	+85 %
Airbus Military	**1.769**	1.194	+48 %	**8**	8	0 %
Eurocopter	**4.132**	4.116	0 %	**217**	275[a]	-21 %
Astrium	**4.014**	3.934	+2 %	**205**	190[a]	+8 %
Cassidian	**3.498**	3.484	0 %	**153**	145[a]	+6 %
Zentrale/Konsolidierung	**-744**	-788[a]	-	**73**	137[a]	-47 %
Übrige Aktivitäten	**296**	461[a]	-36 %	**-4**	-8[a]	-
Gesamt	**39.966**	37.258	+7 %	**2.146**	1.583[a]	+36 %

Divisionen	**Auftragseingang[4]**			**Auftragsbestand[4]**		
(Beträge in Mio. €)	**9M 2013**	9M 2012	*Veränd.*	**30. Sept. 2013**	31. Dez. 2012	*Veränd.*
Airbus-Division[5]	**127.062**	40.909[a]	+211 %	**602.284**	525.482[a]	+15 %
Airbus Commercial	**126.410**	39.359[a]	+221 %	**582.691**	505.333[a]	+15 %
Airbus Military	**815**	1.691	-52 %	**20.229**	21.139	-4 %
Eurocopter	**4.177**	3.586	+16 %	**12.986**	12.942	0 %
Astrium	**4.250**	2.866	+48 %	**12.895**	12.734	+1 %
Cassidian	**2.953**	3.406	-13 %	**14.808**	15.611	-5 %
Zentrale/Konsolidierung	**-466**	-618[a]	-	**-893**	-770[a]	-
Übrige Aktivitäten	**196**	260[a]	-25 %	**383**	494[a]	-22 %
Gesamt	**138.172**	50.409	+174 %	**642.463**	566.493	+13 %

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

EADS – Ergebnisse für das dritte Quartal (Q3) 2013

EADS-Konzern	**Q3 2013**	Q3 2012	*Veränd.*
Umsatz, in Mio.	**13.634**	12.324	+11 %
EBIT[(2)], in Mio.	**663**	526[a]	+26 %
Konzernergebnis (Net Income)[(3)], in Mio.	**436**	301[a]	+45 %
Gewinn je Aktie[(3)]	**0,55**	0,37[a]	+49 %

Divisionen	**Umsatz**			**EBIT**[(2)]		
(Beträge in Mio. €)	**Q3 2013**	Q3 2012	*Veränd.*	**Q3 2013**	Q3 2012	*Veränd.*
Airbus-Division[(5)]	**9.846**	8.526[a]	+15 %	**409**	281[a]	+46 %
Airbus Commercial	**9.317**	8.291[a]	+12 %	**429**	265[a]	+62 %
Airbus Military	**702**	351	+100 %	**-2**	6	-133 %
Eurocopter	**1.548**	1.345	+15 %	**89**	77[a]	+16 %
Astrium	**1.206**	1.273	-5 %	**82**	61	+34 %
Cassidian	**1.212**	1.298	-7 %	**67**	64[a]	+5 %
Zentrale/Konsolidierung	**-269**	-248[a]	-	**22**	45[a]	-51 %
Übrige Aktivitäten	**91**	130[a]	-30 %	**-6**	-2[a]	-
Gesamt	**13.634**	12.324	+11 %	**663**	526[a]	+26 %

Der **Umsatz für das dritte Quartal (Q3) 2013** stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2013 um 11 Prozent. Getragen wurde diese Entwicklung von höheren Auslieferungszahlen bei Airbus und Eurocopter.

Das **EBIT* für das dritte Quartal (Q3) 2013** verbesserte sich um 26 Prozent. Dies ist auf die kontinuierliche Verbesserung der operativen Leistung zurückzuführen.

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Fußnoten:

1) Gewinn vor Zinsen, Steuern, Wertminderungen, Abschreibungen und außerordentlichen Posten.

2) Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

3) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

4) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

5) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Bestimmte Aussagen dieser Pressemitteilung geben keine historischen Fakten wieder, sondern sind vorausschauende Aussagen und Erwartungen, die sich auf die Überzeugungen der Geschäftsleitung stützen. Diese Aussagen entsprechen den zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung aktuellen Ansichten und Einschätzungen von EADS. Sie unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse von den in solchen Mitteilungen explizit oder implizit ausgewiesenen maßgeblich abweichen können.

In dieser Pressemitteilung sind vorausschauende Aussagen durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet.

Zu den Prämissen, auf denen diese vorausschauenden Angaben beruhen, zählen unter anderem, aber nicht ausschließlich: Erwartungen zur Nachfrage, zu gegenwärtigen oder künftigen Absatzmärkten für die Produkte und Dienstleistungen von EADS, zur internen Performance, zu Kundenfinanzierungen, zur Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern, zu Vertragsverhandlungen oder zu den positiven Ergebnissen bestimmter laufender Vertriebskampagnen.

Vorausschauende Aussagen bergen Unsicherheiten, und die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können deutlich von ihnen abweichen – unter anderem, jedoch nicht ausschließlich, aus folgenden Gründen: allgemeine wirtschaftliche und arbeitsmarkttechnische Umstände, wie besonders die konjunkturelle Lage in Europa, Nordamerika und Asien; rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen; die Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von EADS; die Volatilität der Märkte für bestimmte Produkte und Dienstleistungen; Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte; Arbeitskämpfe im Rahmen von Tarifverhandlungen; Faktoren, die eine dauerhafte, signifikante Einschränkung des weltweiten Luftverkehrs bedingen; der Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der nicht gesicherten staatlichen Finanzierung bestimmter Programme; die Konsolidierung des Wettbewerbs in der Luft- und Raumfahrtindustrie; Entwicklungskosten für neue Produkte und deren Vertriebserfolg; Wechselkurs- und Zinsschwankungen zwischen Euro, US-Dollar und anderen Währungen; Rechtsstreitigkeiten sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten. Weiterführende Informationen zu diesen Faktoren können dem Registrierungsdokument des Unternehmens vom 3. April 2013 entnommen werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.eads.com.